

## Das 1 x 1 der Ludwigshafener Sixdays-Night



Die Sportler kämpfen in unterschiedlichen Disziplinen um den Sieg. Zunächst geht es in den 3 Wertungssprints um 2 und 1 Punkte für die zwei Schnellsten. In den anderen Disziplinen erhalten die besten 3 jeweils 3, 2, 1 Punkte für die Gesamtwertung des Abends. Alle gewonnenen Punkte nehmen die Sportler mit zum Start des alles entscheidenden 2er-Mannschaftsrennens.

**Das 2er-Mannschaftsrennen** – auch **Madison-Rennen** genannt, ist bei jedem 6-Tage-Rennen das Highlight, so natürlich auch bei der Ludwigshafener Sixdays-Night. Dieses Rennen ist das große Finale und die Punktvergabe ist höher als bei allen anderen Disziplinen. Es gibt dort Punkte in den Wertungssprints (30,20,10 Runden vor dem Ende und natürlich in der Schlussrunde), und zwar jeweils 10,6,4,2 Punkte für die 4 besten Teams. Diese Punkte werden direkt zur Gesamtwertung addiert.

Es gibt aber nicht nur Punkte zu gewinnen, sondern auch und vor allem Rundengewinne. Wenn eine oder mehrere Mannschaften es schaffen dem Hauptfeld zu enteilen und einen Rundengewinn gegen alle anderen Mannschaften herauszufahren, zählt dies mehr als alle gewonnenen Punkte. So ist es möglich mit 0 Punkten Gesamtsieger zu werden. Bei allen Mannschaften, die gleich viele Rundengewinnen herausgefahren haben, entscheiden die Punkte über die bessere Platzierung. Sollten Sportler runden- und punktgleich sein, entscheidet der Zielsprint in der letzten Runde über den Sieg.

## Gesamtwertung Sprinter und Nachwuchsrennen

Die Sprinter und Nachwuchsrennen erhalten in jeder Ihrer Disziplinen sogenannte Platzpunkte. Der Sieger erhält einen Punkt, der Zweite 2 Punkte usw. Wer am Ende die wenigsten Punkte hat, ist der Sieger. Bei Punktgleichheit zwischen 2 Fahrern entscheidet bei den Kindern das Temporennen/2er-Mannschaftsfahren, bei den Sprintern das Rundenrekordfahren.

## Die Disziplinen der Ludwigshafener Sixdays-Night

**Friesenheimer Jagdrennen:** Die Fahrer starten in Grüppchen oder alleine von unterschiedlichen Positionen der Bahn. Die Favoriten müssen von weiter hinten starten und haben 5 Runden Zeit die anderen einzuholen. Der Zieleinlauf in der letzten Runde entscheidet über die Platzierungen.

**Ausscheidungsfahren:** Den Letzten beißen die Hunde – in jeder Runden scheidet der letzte Fahrer an der Ziellinie aus. Wenn nur noch 3 Rennfahrer übrig sind wird es besonders spannend, diese sprinten nach einer Runde ohne Ausscheidung um die Plätze 1-3.

**La Ola Sprint – Balustradensprint:** Zu Beginn des Rennens ist das ein großer Spaß. Die Sportler fahren aufgereiht wie an einer Perlenschnur von der Balustrade zur Bahnninnenkante und wieder zurück. Dazu läuft Partymusik und die La Ola-Welle geht durch das Fahrerfeld – und hoffentlich auch durch das Publikum. Am Ende geht es aber auch hier ernst zu, denn es geht um wichtige Punkte für die Gesamtwertung.

**Rundenrekordfahren:** Wer ist der schnellste über 333,33 Meter? Das ist die Rundenlänge der Ludwigshafener Rennbahn. Die Rennfahrer holen vor dem Erreichen der Startlinie von der obersten Ecke der Bahn Schwung und starten „fliegend“ in die entscheidende Runde, deren Zeit gestoppt wird. Die 2er-Mannschaftsfahrer dürfen sich beliebig mit dem Schleudergriff ablösen, die Sprinter sind auf sich alleine gestellt. Der zeitschnellste ist Sieger des Wettbewerbs.

**Der Längste Start – 333,33 m Sprint:** Die Fahrer nähern sich beliebig nahe der Startlinie, aber niemand ahnt wann der Startschuss fällt. Es darf die Startlinie nicht überfahren werden, kein Fuß auf den Boden und auch nicht die Bande berührt werden, sonst ist man schon vor dem Start ausgeschieden. Das Kunststück ist es beim Startschuss in der besten Startposition zu sein, denn mit dem Schuss geht es los und schon nach einer Runde steht der Sieger fest.